



Nachhaltigkeit in der Sparkasse Fürth:

Lernwert – finanzielle Bildung wird bei der Sparkasse großgeschrieben

Die Veröffentlichung des Umweltberichts „Grenzen des Wachstums“ durch den sogenannten „Club of Rome“ - einer Denkfabrik für Zukunftsfragen - vor exakt 50 Jahren brachte einen riesigen Stein ins Rollen: Die Idee der Nachhaltigkeit war geboren. Heutzutage beschränkt sich Nachhaltigkeit nicht mehr allein auf Umweltaspekte - sie schließt auch Wirtschaft und Soziales mit ein. Darauf aufbauend haben die Vereinten Nationen (UN) die Agenda 2030 verabschiedet, um weltweit menschenwürdiges Leben zu schaffen. Kern der UN-Agenda sind 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals). Zur Erreichung der Teilziele rund um den Klimaschutz hat die Sparkasse Fürth eine Selbstverpflichtung unterzeichnet – gemeinsam mit vielen anderen Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe.

Für die Sparkasse Fürth bedeutet dies konkret: eine deutliche und kontinuierliche CO₂-Reduktion, eine schnellstmögliche Klimaneutralität im Geschäftsbetrieb, nachhaltigeres Handeln im eigenen Haus, im Umgang mit Kundinnen und Kunden sowie im Geschäftsgebiet.

Eines der 17 Ziele lautet: *„Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern“.*

Eine hochwertige und aufeinander abgestimmte Grund- und Berufsbildung ist zentral für die Verbesserung der Lebensbedingungen des Einzelnen, der Gemeinschaften und der Gesellschaft als Ganzes. Dazu zählt auch ein gleichberechtigter Zugang zu Bildung und Bildungsqualität nach dem Ansatz des lebenslangen Lernens.

Weil der richtige Umgang mit Geld das Leben erleichtert, stärkt die Sparkassen-Finanzgruppe die wirtschaftliche Teilhabe der Bevölkerung und unterstützt die schulische sowie außerschulische Finanzbildung.

Was 1958 als „Zentralstelle für rationales Haushalten“ mit einem kostenlosen Haushaltsbuch begann, ist über die Jahre mit „Geld und Haushalt“, dem Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe, zwar zu einem ganzheitlichen Ansatz ausgereift, die Zielsetzung blieb jedoch unverändert: Die finanzielle Bildung in der Bevölkerung zu verbessern und einer Überschuldung vorzubeugen. Finanzwissen wird leicht verständlich vermittelt: Mit Ratgebern, Vorträgen und Onlineplanern gibt es konkrete Unterstützung – durchgängig kosten- und werbefrei. Damit erhalten Verbraucherinnen und Verbraucher die Möglichkeit, die eigenen Finanzen auf eine solide Basis zu stellen.

Denn wer seine finanzielle Handlungskompetenz stärkt, verschafft sich einen größeren Gestaltungsspielraum und hat am Ende mehr vom Geld. Gemeinsam mit „Geld und Haushalt“ bietet die Sparkasse Fürth schon seit vielen Jahren wertvolle Hilfestellungen zur finanziellen Bildung im Geschäftsgebiet. 2021 wurde das Angebot ergänzt durch digitale Kundenveranstaltungen, wie etwa die Vortragsreihe „Fit in Finanzen“. In deren Fokus





stehen ausgewählte Themen, die vor allem ab der Mitte des Lebens zum Tragen kommen.

Finanzielle Bildung setzt bei der Sparkasse natürlich schon viel früher an – bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Mithilfe des Sparkassen-SchulService erfüllen die Sparkassen ihren öffentlichen Auftrag durch die Bereitstellung eines vielfältigen Medienangebots, das sich als Ergänzung zu den regulären Schulbüchern sieht. Nicht nur Fakten sollen so vermittelt werden - Schülerinnen und Schülern soll gleichzeitig die Möglichkeit gegeben werden, das erworbene Wissen in unterschiedlichen Situationen anzuwenden. Dabei reichen die Themen vom ersten spielerischen Umgang mit Geld bis hin zum Börsengeschehen, von Verbraucherfragen bis zur Wirtschafts- und Finanzpolitik.

Das gesamte Sortiment des Sparkassen-SchulService wurde von der UNESCO im Rahmen der Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Ausgewählte Titel erhielten darüber hinaus das Comenius-EduMedia-Siegel der Gesellschaft für Pädagogik, Information und Medien e.V. oder wurden in den „Materialkompass Verbraucherbildung“ des Bundesverbands der Verbraucherzentralen aufgenommen und positiv bewertet.

Teil des Bildungsangebots für Lernende und Studierende ist auch der bundesweite Wettbewerb Planspiel Börse. Die Aufgabe: Das eigene, virtuelle Startkapital durch geschickte An- und Verkäufe von Wertpapieren zu vermehren und Nachhaltigkeitsaspekte zu berücksichtigen. Seit mehr als 35 Jahren nehmen jedes Jahr rund 120.000 junge Menschen teil und verbessern somit ihr Wirtschafts- und Börsenverständnis. Die Teilnahme weiterer europäischer Spielgruppen macht diesen Wettbewerb zum größten Börsenlernspiel in Europa.

Über die Sparkasse Fürth

Die Sparkasse Fürth bietet seit 1827 den Menschen in der Region alle Möglichkeiten für den Zahlungsverkehr, zum Sparen und zur Kreditaufnahme. Darüber hinaus sind das Wertpapiersparen, die Vermittlung von Versicherungen, Immobilien und Bausparverträgen aus der S Finanzgruppe wesentliche Geschäftsaktivitäten. Gelder werden primär im Geschäftsgebiet gesammelt und zur Entwicklung dieser Region wieder in Form von Finanzierungen zur Verfügung gestellt. Das Gemeinwohl und die langfristige Entwicklung stehen über einer kurzfristigen Gewinnerzielung.

